

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 2 (1944)

Artikel: Heimkehr

Autor: Mumenthaler, Max

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-658447>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HEIMKEHR

*J*n die Heimat kehr ich wieder
in die goldne Vaterstadt,
falle müd am Brunnen nieder,
hörte seine alten Lieder,
und das Herz schlägt leidesmatt:
So ist meine Zeit zerronnen
wie das Wasser hier am Bronnen.

*In die Kreise schau ich lange,
die der Strahl gebiert im Trog,
kühle stumm die heiße Wange,
lausche in dem lieben Sange,
was mich aus der Ferne zog:
Herz und Heimat sind versponnen
wie die Lichter hier im Bronnen.*

*Und ich trinke an der Quelle
neue Kraft und Lebensmut;
um mich strahlt des Glückes Helle,
aufwärts hebt mich meine Welle,
und es jauchzt das heiße Blut:
Ewig sind der Kindheit Wonnen
wie das Rauschen hier am Bronnen.*

Max Lemmerthal